

# STUTTGARTER ZEITUNG

## SV Fellbach – FC Rottenburg 2:4 (1:2)

### Das andere Gesicht

**Die Verbandsliga-Fußballer des SV Fellbach lassen im ersten Heimspiel der neuen Saison vieles vermissen und verlieren gegen den Aufsteiger FC Rottenburg mit 2:4 (1:2).**

23.08.2025 | Artikel von Susanne Degel

Der ältere Herr auf der Tribüne des Max-Graser-Stadions wollte am Freitagabend seinen Augen nicht so recht trauen. War das tatsächlich die gleiche Fellbacher Mannschaft, die zwei Wochen zuvor beim heimstarken Aufsteiger TSV Weilimdorf mit einem überzeugenden 5:2-Erfolg in die Saison gestartet war? Es war sie. Fast. Nur auf zwei Positionen hatten die SVF-Trainer Kiriakos und Nicos Gountoulas ihre Startelf im ersten Heimspiel gegen den FC Rottenburg geändert gehabt. Das Gesicht, das die Fellbacher Elf vor knapp 200 Zuschauern zeigte, war aber ein gänzlich anderes. Nichts war von dem zu sehen, was das Team um den Kapitän Leon Bauer im Stuttgarter Norden noch ausgezeichnet hatte. „Wir sind überhaupt nicht ins Spiel gekommen – weder vorn noch hinten“, konstatierte Nicos Gountoulas nach dem Schlusspfiff. Schlimmer noch, die Akteure haben die Zweikämpfe gegen die körperlich robusten Gäste nicht angenommen. Auch die Körpersprache ließ zu wünschen übrig. Und so stand am Ende eine völlig verdiente 2:4-Niederlage.

#### **Fellbacher ärgern sich über Elfmeterpfiff**

Der Knackpunkt im Spiel war für die Fellbacher Trainer ein folgenreicher Pfiff des Unparteiischen Felix Günter (Schiedsrichtergruppe Ludwigsburg) in der 35. Minute. Nach einem vermeintlichen Schubser von Leon Bauer im Strafraum hatte der auf Elfmeter entschieden. Weil in Lennis Eberle und Leon Oeschger gleich zwei Rottenburger auf dem Rasen lagen, war für Kiriakos Gountoulas der Fall klar. Es sei der eigene Mitspieler und nicht der Fellbacher Kapitän gewesen, der geschubst habe. Widerspruch in dem Fall freilich zwecklos. Oeschger trat zum Elfer an und verwandelte sicher zum 2:1. Es war die neuerliche Führung für die Gäste, nachdem Lukas Behr in der elften Minute nach einem Eckball bereits das 1:0 erzielt und der Fellbacher Rafael Terpsiadis nach feiner Vorarbeit von Tobias Hohloch und Sirin Durmus den Ausgleich markiert hatte (19.).

## **Nach dem Elfmeterpfiff geht nichts mehr**

Mit der Elfmeterentscheidung wurde den Gastgebern indes ganz offensichtlich der Stecker gezogen. „Danach ging bei uns nichts mehr. Die Enttäuschung über den Pfiff überwog“, sagte Nicos Gountoulas.

## **Der Rottenburger Kapitän macht den Unterschied**

Die Vorentscheidung fiel kurz nach Wiederanpfiff. Nachdem Behr den Ball zu Oeschger durchgesteckt hatte, erzielte dieser das 3:1 (49.). Oeschger, der Kapitän der Rottenburger, war denn auch der Unterschiedsspieler. Er erzielte nicht nur zwei Tore, sondern bereitete die anderen beiden vor. Das 4:1 mit einer Freistoßflanke nahe dem Seitenaus kurz hinter der Mittellinie. Nick Heberle köpfte erfolgreich ein (59.), die SVF-Hintermannschaft inklusive Torwart Alexander Lang sah staunend zu. Pech für die Fellbacher, dass Oeschgers Fünf-Spiele-Sperre, die er sich noch in der vergangenen Saison eingehandelt hatte, just abgelaufen war. „Leon hat uns zuletzt gefehlt. Heute hat man gesehen, wie wichtig er ist“, sagte FC-Trainer Marc Mutschier, der nach den beiden Auftaktniederlagen den ersten Sieg bejubelte.

## **Nach dem 2:4 keimt kurz noch einmal Hoffnung auf**

Zwar keimte beim SVF-Anhang nach dem 2:4-Anschlusstreffer des eingewechselten Filip Stanic (70.) noch einmal Hoffnung auf, doch am Ende waren wohl alle froh, dass der Gegner nicht noch öfter getroffen hatte. Wie stellte der älter Herr auch gleich noch fest: „Die spielen heute ohne Abwehr.“

Seine nächste Partie bestreitet der SV Fellbach am kommenden Samstag, 14 Uhr, beim VfR Heilbronn.

**SV Fellbach:** Lang - Leon Bauer, Kastrati, Thomas Bauer, Gutzeit (46. Calemba) - Kohler (52. Moreno), Tobias Hohloch (65. Buzhala) - Durmus, Markovic (52. Icmez), Torben Hohloch (65. Stanic) - Terpsiadis.